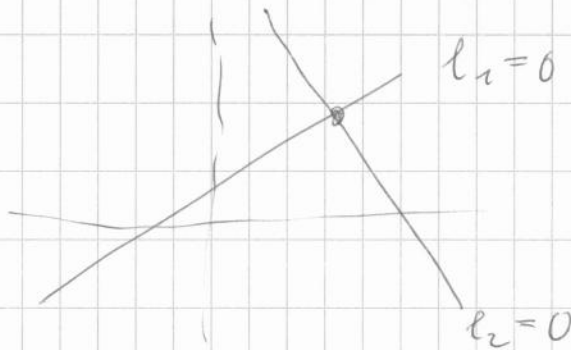


§3. Lineare Gleichungen u lineare Abbildungen

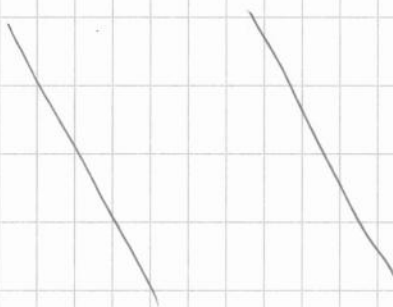
o) Schulunterricht : 2 Gleichungen 2 Unbekannte

$$\begin{aligned} a_{11}x_1 + a_{12}x_2 + b_1 &= 0 & l_1 &= 0 \\ a_{21}x_1 + a_{22}x_2 + b_2 &= 0 & l_2 &= 0 \end{aligned}$$

„graphische Lösung“ Schnittpkt 2-er Gerade
= Lösung



Vorteil: das unlösbare Fall mitbehandelt:
 l_2 parallel zu l_1 :



$$\begin{aligned} a_{11}x_1 + a_{12}x_2 + b_1 &= 0 \\ 2a_{11}x_1 + 2a_{12}x_2 + b_1 &= 0, \quad b_1 \neq 0 \end{aligned}$$

3 Gleichungen mit 3 Unbekannten:
Schnitte von 3 Ebenen im Raum - alle
möglichen Fälle elementar diskutierbar

Beweis: effektiver Lsg NICHT graphisch - wegen!

zurück zum einfachsten Fall (im Schulunterricht!))

$$(L) \quad y = ax$$

lin. Abb. $x \mapsto ax$ von $\mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$
Graph \equiv Gerade

Grundaufgaben:

a) Löse! $\leadsto x = y a^{-1}$

b) Aus zwei Werten x_1, y_1 bestimme a

$$a = y x^{-1}$$

„Dreisatz“

~~⊗~~ „Schulunterricht dankbar“

n Gleichungen mit n Unbekannten

$$(L) \quad y = Ay \quad \begin{array}{l} x, y \in \mathbb{R}^n \\ A \in \mathbb{R}^{n \times n} \end{array}$$

A invertierbar. Grundaufgaben:

a) Löse: $x = A^{-1}y$

b) Aus n lin. unabh. x_j und zugehörigen

y_j bestimme A

(„verallgemeinerter Dreisatz“)

$$A \varphi_j = y_j$$

$$j=1, \dots, m$$

φ_j l.u.

$$x = (\varphi_1 \dots \varphi_n)$$

invertierbar!

$$y = (y_1 \dots y_m)$$

$$A x = y$$

$$A = y \cdot x^{-1}$$

Bemerkung. Bestimmung der inversen Matrix
muß geschickt erfolgen - Pragma.

Frage in Schulunterricht: Problem 10) für
 $n=2$ - Anwendungen?

Bemerkung. Natürlich kann \mathbb{R} auch
durch beliebigen Körper ersetzt werden.

⊕ Allgemeines Problem ~~in~~ line. GL. Systeme

K Körper

$$A \in K^{m \times n}$$

$$\underline{b} \in K^m$$

$$(L_{\underline{b}}): \quad A \varphi = \underline{b}$$

$$(L_0): \quad A \varphi = 0$$

Hauptsatz über lineare Gleichungssysteme

i) Die Menge der Lösungen von

$$(L_0) \quad Ax = 0$$

bildet einen $n-r$ -dim Unterraum $V_0 \subset K^n$,
mit $r = \operatorname{rg} A$

ii) Für $\underline{b} \in K^m$ ist die Lösungsmenge $V_{\underline{b}}$ von

$$(L_{\underline{b}}) \quad Ax = \underline{b}$$

leer oder ein affiner Unterraum von K^n zu V_0

$$V_{\underline{b}} = \begin{cases} \emptyset \\ \alpha + V_0 \end{cases}$$

oder eine beliebige Lsg von $L_{\underline{b}}$.

iii) Die $\underline{b} \in K^m$ mit $V_{\underline{b}} \neq \emptyset$ sind ein $n-r$ -dim Unterraum $W \subset K^m$. Genauso dann ist $L_{\underline{b}}$ lösbar, wenn für jede Lsg y des homogenen Systems

$${}^t A y = 0$$

$$\text{gilt: } {}^t \underline{b} y = 0.$$

Bemerkungen: i) $\text{rg } A = \#$ lin. unabh. Spalten
 $= \#$ ——— Zeilen
 $= \text{rg } {}^t A$ „transponiert“

ii) W wird von den Spalten von A erzeugt:

$$A = (\alpha_1 \ \alpha_2 \ \dots \ \alpha_n)$$
$$\leadsto A \pi_\mu = \alpha_\mu \quad \pi_\mu = \begin{pmatrix} 0 \\ \vdots \\ 1 \\ \vdots \\ 0 \end{pmatrix} \begin{matrix} \alpha_\mu \in K^m \\ \in K^n \end{matrix}$$

also $\dim W = r$

iii) Je größer r , desto „kleiner“ V_0

iv) Je 2 Lösungen von V_0 unterscheiden sich um eine Lsg von V_0

v) Wir beweisen Aussage (iii)

e) Es sei $\underline{b} \in W$, also $\underline{b} = A \underline{y}$.

$$\leadsto \quad {}^t \underline{b} = {}^t \underline{y} \tilde{A}$$

$$\leadsto \quad {}^t \underline{b} \underline{y} = {}^t \underline{y} \tilde{A} \underline{y}$$

$$\text{also, für } \tilde{A} \underline{y} = 0, \quad = 0.$$

Damit ist die Bedingung notwendig

b) "hinreichend". Wir wissen in dem $W = r$.
Die Dim des L von $*V_0 \subset K^m$

$${}^t A y = 0$$

ist $m-r$. Sei $\alpha_\mu, \mu=1, \dots, m-r$ Basis.
Ist dann ${}^t b y = 0$ für alle $y \in *V_0$, so ist

$${}^t b y \quad {}^t b \alpha_\mu = 0, \quad \mu=1, \dots, m-r.$$

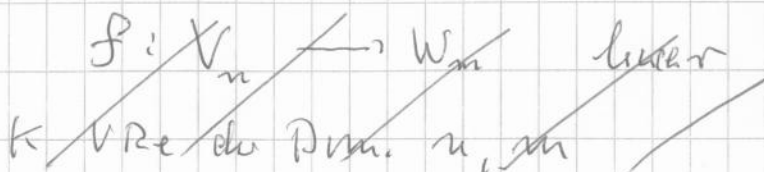
D.h. ${}^t b$ löst Gleichungssystem mit Koeff
matrix vom Rang $m-r$, der Lösungsraum
hat also die Dim $m - (m-r) = r$,
stimmt demnach mit W überein.

Zusatz . . . Es sei $K = \mathbb{C}$, $\langle \varphi, y \rangle = \sum x_i \bar{y}_i$
Dann lautet die Bedingung in

$$A \varphi = \underline{b}$$

löstes $\Leftrightarrow \langle \underline{b}, y \rangle = 0$ für alle y mit
 ${}^t \bar{A} y = 0$.

③ Besseres Verständnis dieses Ergebnisses



V, W K -VRen, $f: V \rightarrow W$ linear

Suche Informationen über

$\ker f$ $= V_0$

Bild f

$f^{-1}(y), y \in W$ "Faser"

Summe:

$$f^{-1}(y) = \begin{cases} \emptyset \\ x_0 + V_0 \end{cases}$$

Man seien V, W endlich-dimensional.
" n " m

"Gleichungsproblem": Bestimme $f^{-1}(y)$

Def 1 $\operatorname{rg} f = \dim \operatorname{Bild} f$

Satz 2 $\dim \ker f = n - \operatorname{rg} f$

(entspricht Hauptatz Aussage (i))

Nun mit V^*, W^* die Dualräume,
 $f^*: W^* \rightarrow V^*$ duale Abbildung.

Erinnere: "Dualraum"

Satz 3 i) $\dim V^* = \dim V$

ii) $\operatorname{rg} f^* = \operatorname{rg} f$

Beweis Anwendung von ii): Zeige: $(\operatorname{Bild} f)^* \cong \operatorname{Bild} f^*$

Lemma 4. $U^* \subset V^*$ im K -Vektorraum. Setze

$$U^\perp = \{x \in V : u^*(x) = 0 \text{ für alle } u^* \in U^*\} \subset V.$$

Dann ist

$$\dim U^\perp = n - \dim U^*$$

Beweis $U^\perp \cong (V^*/U^*)^*$

Schrittweise: $\langle \cancel{x^*}, x \rangle_{x^*} = \langle x, x^* \rangle.$

$$\langle f(x), y^* \rangle = \langle x, f^*(y^*) \rangle.$$

Dann: $y \in \operatorname{Bild} f, y^* \in \operatorname{Ker} f^*,$

$$\langle y, y^* \rangle = \langle f(x), y^* \rangle = \langle x, f^*(y^*) \rangle = 0,$$

also $\operatorname{Im} f \subset (\operatorname{Ker} f^*)^\perp.$

Dimensionen sind gleich (Satz 3, 4)

Satz 5 $\operatorname{Bild} f = (\operatorname{Ker} f^*)^\perp.$

Das ist wieder der Hauptsatz i-iii über

lineare Gleichungen: Setze $V = K^n, W = K^m,$

$f(x) = Ax$ und $V^* = K^n$ mit

$$\langle x, y^* \rangle = x \cdot y.$$